



## **Fairnessabkommen JETZT – ÖH Wahl 2023**

Die ÖH Wahl steht vor der Türe und JUNOS wird an allen Standorten, in allen Studiengängen und mit so vielen Student:innen wie möglich Gespräche führen, um die FH Wiener Neustadt zu verbessern. Wir JUNOS glauben, dass es im Interesse aller wahlwerbenden Gruppen ist, nun ein Fairnessabkommen abzuschließen, da uns dies erlaubt, unseren Fokus klar auf die Sorgen der Student:innen zu setzen anstatt sich mit bürokratischer Nervennahrung herumzuplagen.

Die Hochschulvertretung an der ÖH Wiener Neustadt möge daher beschließen:

1. Es ist der Wille der Hochschulvertretung an der ÖH FH Wiener Neustadt, ein Fairnessabkommen zwischen den wahlwerbenden Gruppen zu schmieden.
2. Dieses Fairnessabkommen wird durch Verhandlungen der Repräsentant:innen der wahlwerbenden Gruppen entstehen sowie durch sie unterzeichnet.
3. Alle wahlwerbenden Gruppen werden vor den Verhandlungen ihre Wünsche und Anliegen kommunizieren und diese miteinander austauschen. Auch können schon vorab Drafts zu dem Abkommen gestalten werden.
4. Die ersten Schritte zu dieser Verhandlung müssen innerhalb einer Woche nach Beschluss dieses Antrages begonnen werden. Die Hochschulvertretung sieht sich in der Pflicht, diese Verpflichtung so schnell wie möglich abzuschließen.
5. Die relevanten Stakeholder:innen der ÖH mögen ermitteln, ob es aktuell wahlwerbende Gruppen gibt, die an der ÖH Wahl 2023 an der FH Wiener Neustadt kandidieren wollen, aber noch keine Mandatar:innen stellen. Stakeholder:innen dieser Gruppen sollen ebenfalls an diesem Prozess teilnehmen können. Die relevanten Stakeholder:innen an der FH Wiener Neustadt mögen sich bemühen, dies zu ermöglichen.